

„Hallo Kongo“ feiert Zehnjähriges mit Realschule

SZ
25.7.15

Schulleiterin Lucienne Munono von der Partnerschule im Kongo zu Gast in Salem

Von Rosemarie Bernhardt Clivicus

SALEM - Der Verein „Hallo Kongo“ hat sein zehnjähriges Jubiläum gemeinsam mit der Realschule Salem just an jenem Ort gefeiert, wo vor zwanzig Jahren die Patenschaft für Schüler in Kinshasa begonnen hat. Der Donnerstag stand ganz unter dem Motto „Kongo“, der am Abend seinen Höhepunkt mit einem Festakt und anschließendem afrikanischen Essen mit kongolesischen Zutaten erreichte.

Konrektorin Carolin Bantleon begrüßte stellvertretend für die aus Krankheitsgründen verhinderte Schulleiterin Tania Szabodie alle Gäste - im besonderen Lucienne Munono aus der Partnerschule im Kongo.

„Afrika“ ist das Motto des Projekttags

Die Idee des Jubiläums bestand darin, dass sich die Schüler einen Tag mit dem Kongo sowie der Patenschaft von fünf Kindern beschäftigen, die seit zwanzig Jahren jährlich mit einer Geldspende von 1250 Euro unterstützt werden. Diese werden beim alljährlichen Weihnachtsbazar erwirtschaftet.

Alle Klassen haben dazu an Workshops teilgenommen und Tätigkeiten je nach Wahl und Neigung ausgeübt. Die sechste und achte Klasse hat mit dem Nigerianer Paul getrommelt. Mit dem Ivorer Iggi haben sie das afrikanische Leben näher kennengelernt und Spielmaterial hergestellt. Windlichter mit afrikanischen Motiven wurden als Tischdekoration gebastelt, ebenso Masken und Tiere genäht. Iggi, der zufällig 20 Jahre in Deutschland - aktuell in Markdorf lebt - und afrikanische Märchen und Fabeln erzählt sowie mit Tieren spricht, hat mit den Kindern Erdmalerie betrieben. Eine große Gruppe von Schülern hat zudem Plakate über den Kongo gestaltet.

Schüler gestalten afrikanischen Abend

Der Abend begann mit dem Musikstück „Heal the world“. Unter der Leitung von Almut Stöckl wurde das Stück von Aurora Usai, Ann-Gabriella Schraivogel, Janine Eisenmann, Phil Siedenburg und Tim Scheuble gesanglich begleitet. „Wer denkt an mich?“ wurde von vierzehn Schülern

der Theater-AG aufgeführt. Nicole Thieke (Erste Vorsitzende des Vereins „Hallo Kongo“) sagte: „Ihr und eure Vorgänger seid schuld, dass wir heute feiern“. Sie bedankte sich bei allen, die seit 1995 diese Patenschaft begleitet haben.

Zusätzlich merkte sie an: „Die Realschule hat dafür gesorgt, zu lernen, sich um andere zu kümmern und wie man sich demokratisch verhält.“ Denn es wurde seinerzeit abgestimmt, dass Kinder im Kongo unterstützt werden. Sie versicherte, dass sie mit fantastischen Partnern im Kongo zusammenarbeiten, denen sie das Geld anvertrauen. „Es geht nichts in falsche Taschen.“

Die kongolesische Schulleiterin Lucienne Munono war extra zu diesem Tag angereist. Sie hat Zeugnisse der Patenkinder mitgebracht. Einige seien nicht so gut, weil sie aus schwierigen Verhältnissen kommen und nicht genug zu essen haben. Die Patenkinder haben Briefe geschrieben, in denen steht: „Ich bete zu Gott, dass Gott dich noch lange leben lässt, damit du mich noch lange unterstützen kannst“. Dieses kleine Gebet ist eine Art zu danken, für alles, das die Schüler tun und den Kindern ermöglichen.

Weitere Lieder wie „Auf uns“ und „Gebt alles“ folgten, ebenso der am Tag einstudierte Tanz „This is Africa“ der Klasse 7c. Das Publikum honorierte die einzelnen Darbietungen mit tosendem Beifall. Bevor es zum afrikanischen Essen ging, machten Paul und Iggi noch ein Trommlexperiment, bei dem der ganze Saal mitsang und mitanzie.



Lucienne Munono.